

LIEBE LESER*INNEN,

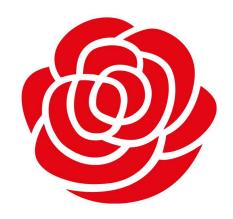
seit dem 1. Juli vertrete ich den Wahlkreis Kassel-Ost im hessischen Landtag. Die Bundestagswahl hat die

SPD als stärkste Kraft im Bund etabliert. Die Ergebnisse in Hessen sprechen dafür, dass das auch in Hessen möglich ist. Damit der Aufbruch in die Zukunft für alle gelingt, braucht es die SPD in der Führungsrolle in Hessen.

Für die Bewohner*innen Kassels kämpfe ich bereits seit vielen Jahren in den demokratischen Gremien unserer Stadt. Mein Engagement für Kassel ist die Grundlage für meine Arbeit in Wiesbaden. In diesem Newsletter möchte Ich Sie über meine Arbeit in meinem Wahlkreis und in Wiesbaden informieren.



Ich freue mich darüber, dem Haushaltsauschuss anzugehören, denn Finanzpolitik ist die politische Querschschnittsaufgabe schlechthin.



Ihre Esther Kalveram

E. Halveau





In ihrer ersten Rede vor dem hessischen Parlament hat die Abgeordnete der SPD-Landtagsfraktion, Esther Kalveram, die für Wolfang Decker nachgerückt ist, CDU und Grünen vorgeworfen bei der Reform der Grundsteuer eine Chance verpasst zu haben: "Die Landesregierung hätte die Grundsteuer gerechter, transparenter und einheitlicher gestalten können. Stattdessen verkennt das Hessische Modell komplett den Grundgedanken der Grundsteuer: die Versteuerung des tatsächlichen Wertes eines Grundstückes."

THEMA

GRUNDSTEUERGESETZ

ESTHER KALVERAM

IST MITGLIED IM

HAUSHALTSAUSSCHUSS

Kalveram bedauerte. dass Hessen nicht das von Finanzminister Olaf Scholz vorgelegte Modell der Grundsteuer übernommen habe: "Der Gedanke, den Bundesfinanzminister Olaf Scholz in der Grundsteuerreform formuliert hat, lautet: Wertvollere Immobilien gehen mit höheren Grundsteuerzahlungen einher. Der Entwurf der schwarzgrünen Landesregierung erreicht das genau Gegenteil. Das hessische Grundsteuermodell verschont vor allem Eigentümer von wertvollen Grundstücken", kritisierte Kalveram.

Der Beitrag wurde im Newsletter der Landtagsfraktion veröffentlicht.

Sämtliche Ausgaben findet man hier.

Ausgabe 07/2021





"Die Kommunen brauchen für den Erwerb von modernen und klimafreundlichen Fahrzeugen im öffentlichen Personennahverkehr mehr Förderung durch das Land Hessen," fordert Landtagsabgeordnete Esther Kalveram (SPD). "Derzeit wird der Haushalt 2022 aufgestellt. Das gibt uns die Chance, Verfehlungen im letzten Haushalt aufzuholen."

Im Haushaltsplan für das Jahr 2021 waren keine zusätzlichen Fördersummen für Anschaffungen neuer Straßenbahnen oder Busse veranschlagt. Lediglich 21.9 Millionen Euro standen für die Erneuerungen regionaler Schienenfahrzeuge wie die RegioTram zur Verfügung.

"Ich erwarte hier mehr Verantwortung von Staatsminister Tarek Al-Wazir, sich für die Verkehrswende, von der die Grünen immer sprechen, bei den kommunalen Verkehrsgesellschaften einzusetzen. Deswegen habe ich ihn und Staatsminister Boddenberg in einem Schreiben auf die Probleme, die in Kassel auf die KVG zukommen, exemplarisch hingewiesen."

"Die Stärkung des ÖPNV und die damit unmittelbar verbundene klimafreundliche Entwicklung in den Kommunen muss im gemeinsamen Interesse liegen," so Kalveram abschließend.

THEMA

ÖPNV

Die Kasseler
Verkehrsgesellschaft (KVG)
wird bis 2026 vierzig neue
Straßenbahnen anschaffen –
das wären Anschaffungen von
ca. 130 Millionen Euro – um
den neuen Anforderungen an
den städtischen Verkehr in
Zukunft gerecht zu werden.
Das Land Hessen unterstützt
dabei kommunale
Verkehrsträger bisher nicht.



Seit Wegfall des Tempolimits auf der A7 zwischen der Abfahrt Kassel-Nord und dem Autobahndreieck Kassel-Süd mehren sich die Beschwerden der Anwohnerinnen und Anwohner in den Wohngebieten neben der Bundesautobahn. SPD-Landtagsabgeordnete Esther und SPD-Bundestagsabgeordneter **Timon** Kalveram Gremmels machten sich vor Ort ein Bild von der Lage.



THEMA

LÄRMSCHUTZ

KALVERAM VOR ORT

Vor Ort konnte man sich vom Lärm direkt überzeugen. Ein Gespräch im Garten der Betroffenen Anwohner war unmöglich.

Beide Abgeordnete setzen sich daher für die Einführung eines Tempolimits auf der entsprechenden Stelle ein.

Zum 125. Geburtstag von Elisabeth Selbert wurde die gebürtige Kasselerin und eine der "vier Mütter des Grundgesetzes" mit einer Statue geehrt. Gestiftet wurde die Statue durch Spenden, die von dem Verein "SI-Sisters - Soroptimist Kassel III - Elisabeth Selbert" gesammelt wurden. Gespendet hat unter anderem Esther Kalveram. Gastredner zur Einweihung der Bronzestatue war

Gastredner zur Einweihung der Bronzestatue war Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, der das Wirken von und Leben von der Juristin Selbert würdigte.

THEMA

GLEICHBERECHTIGUNG

Elisabeth Selbert hat mit beispiellosem Engagement für Art. 3 im Grundgesetz gekämpft.

"Frauen und Männer sind gleichberechtigt."



Seit Monaten häufen sich die Beschwerden von beihilfeberechtigten Beamtinnen und Beamten des Landes Hessen, deren Beihilfe beim Regierungspräsidium Kassel bearbeitet werden. Bereits im Februar diesen Jahres hatte die SPD Landtagsfraktion auf die langen Bearbeitungszeiten hingewiesen und den Innenminister aufgefordert, endlich tätig zu werden. Passiert ist in den letzten Monaten offensichtlich, so laut einem HNA-Bericht vom 1. September 2021, nicht viel.

Immer mehr Beihilfeberechtigte müssen viel zu lange auf die Bearbeitung Ihrer Beihilfe warten. Gerade bei Personen, die beispielsweise Krebserkrankt sind, fallen schnell Kostenrechnungen in Höhe von mehreren Tausend Euro an, die die Beamten dann vorstrecken müssen. Kostenvoranschläge etwa für aufwendige Zahlbehandlungen werden gar nicht mehr bearbeitet.

Zuwenig Personal und offensichtlich eine Software mit Mängeln, führen in Hessen zu Bearbeitungszeiten, die in gar keiner Weise akzeptabel sind.

Rudolph und Kalveram fordern den Innenminister auf, nunmehr auch mit personellen Verstärkungen dafür zu sorgen, dass die Anspruchsberechtigten ihre Beihilfe auch zeitnah bekommen können. Mehr Personal bei der Beihilfestelle und organisatorische Veränderungen, damit die Abläufe endlich vernünftig organisiert werden, ist das Gebot der Stunde. Hier muss der Innenminister endlich handeln. Weitere Verzögerungen zu Lasten der Beihilfeberechtigten darf es daher nicht mehr geben.

THEMA

BEIHILFESTELLE

Günter Rudolph und Esther Kalveram:

Personalsituation bei der Beihilfestelle im Regierungspräsidium Kassel muss schnellstmöglich verbessert werden. Innenminister Beuth muss endlich handeln, fordern die SPD Landtagsabgeordneten



Günter Rudolph Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD Landtagsfraktion Bild: guenter-rudolph.de

Die SPD-Fraktion wird dies auch erneut im Hessischen Landtag zur Sprache bringen.



Nancy Faeser wurde mit 93% der Stimmen als Fraktionsvorsitzende der SPD Landtagsfraktion bestätigt.

"Ich freue mich persönlich ganz besonders über das gute Ergebnis meiner Wiederwahl als Fraktionsvorsitzende der SPD im Hessischen Landtag. So kurz nach der Bundestagswahl möchte ich den Rückenwind aus Berlin mitnehmen und für uns nutzen. Als jetzt stärkste Kraft in Hessen stehen wir für gute, soziale und verträgliche Politik und gemeinsam mit Günter Rudolph werde ich die Fraktion in die Landtagswahl führen. Unsere Fraktion ist ein starkes Team und in allen Bereichen kompetent besetzt. Ich freue mich auf die kommenden zwei Jahre." - Nancy Faeser

Ebenfalls bestätigt im Amt als parlamentarischer Geschäftsführer wurde Günter Rudolph.

Als stellvertretende Fraktionsvorsitzende wurden außerdem gewählt: Tobias Eckert, Karina Fissmann, Lisa Gnadl, Stephan Grüger, Dr. Daniela Sommer und Marius Weiß.





Nancy Faeser
Fraktionsvorsitzende
der SPD Landtagsfraktion
Vorsitzende der
SPD Hessen

Bild: nancy-faeser.de

Zur Wiederwahl von Nancy gratuliere ich recht herzlich! Auch Günter und den weiteren gewählten Mitgliedern des Vorstands wünsche ich für das Amt alles Gute und viel Kraft, um die SPD in Hessen wieder als stärkste Kraft zu etablieren.



THENDITMOLD ALDAU FORSTINAL SUDSTADT BETTENHAUSEN WENN UNTERNEUSTADT MITTE ROTHEND RTEBERG NORD-HOLLAND FORSTFELL WOLFSANGER-HASENHECKE SÜDSTATESERTOR SÜDSTADT NIEDERZWEHRENDITMOLD WALDAU FORST ÜDSTADT BETTENHAUSEN ADT ROTHENDITMOLD WALDAU FORST AD

Wenn Sie mehr über Esther Kalveram und ihre Tätigkeiten in Kassel und dem hessischen Landtag erfahren wollen, besuchen Sie uns:

www.esther-kalveram.de

Weitere Anregungen und Anfragen können Sie jederzeit an das Wahlkreisbüro stellen unter:

Tel.: 0561 700 30 54

Mail: info@esther-kalveram.de

Impressum:

Esther Kalveram
SPD Wahlkreisbüro Kassel-Ost

Humboldtstraße 8A

34117 Kassel

Redaktion:

Sebastian Fiedler

Bilder:

Sebastian Fiedler, Hessischer Landtag